



Ausgabe Nr. 61 · August 2007

## Mobilitäts-Erlebniszentrum

Das Vorhaben namens Mobilitäts-Erlebniszentrum oder „Lebendiges Klassenzimmer“, wie OB Dr. Wolfgang Schuster es gerne nennt, ist mit dem jüngsten Beschluss im Gemeinderat ein gutes Stück vorangekommen. Mit den Stimmen der CDU wurden für den europaweiten Wettbewerb zur Suche eines Betreibers 450.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Standort im denkmalgeschützten Straßenbahndepot sowie auf einem Nachbargrundstück an der Mercedesstraße - mitten im NeckarPark - ist ideal. „Das geplante Science Center mit seinem Dreiklang ‚Lernen, Anfassen, Ausprobieren‘ ergänzt die Museums- und Erlebnislandschaft dort auf vorzügliche Weise“, so Stadträtin Elisabeth Heinz und Stadtrat Jürgen Sauer, die sich seit langem mit dem Projekt beschäftigen.



Die Fraktionskollegen Elisabeth Heinz und Jürgen Sauer sind gespannt auf die bis Herbst vorzulegenden Ideen der Betreiberkandidaten.



Neben der Darstellung der Entwicklung der Mobilität werden in einem Neubau auf 8.000 m<sup>2</sup> die Zukunftsfragen der Mobilität thematisiert - es gibt dort Platz für Ausstellungen, Laborräume, Vortragsräume und eine Cafeteria. Im Zuge von Stuttgart 21 soll auch das Planetarium vom Schlossgarten an die Mercedesstraße ziehen. „Unser Science Center wird einmalig und dank seinem Motto ‚Anfassen erlaubt‘ bei jungen Menschen besonders gefragt sein“, so Elisabeth Heinz und Jürgen Sauer. Wichtig sei, dass die Stadt Einflussmöglichkeiten behalte, um dem an das Mobilitäts-Zentrum geknüpften Bildungsauftrag dauerhaft gerecht zu werden. „Unterhaltung ist erwünscht, aber das spielerische Lernen muss im Mittelpunkt stehen“, betont Stadträtin Heinz.

## KURZ INFORMIERT

### Vor Ort im Süden

„Mitreden - Mitentscheiden!“ – unter diesem Motto lud die CDU-Fraktion die Bürger aus dem Stuttgarter Süden zu ihrem Stadtteilbesuch ein.



„Die Weichen für das Stadtgestaltungsprojekt wurden durch einen Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion im Jahr 2001 gestellt“, so führte die für den Stadtbezirk Süd verantwortliche Betreuungstadträtin, Christina Metke, zur Neugestaltung des **Südheimer Platzes** ein. Der Platz hat an Aufenthaltsqualität gewonnen. Vier Pfeiler, die jetzt als Lichtstehlen fungieren, erinnern an die frühere Brücke quer über den Platz. Beispielhaft ist, wie die Bürger in das Projekt einbezogen worden sind – weshalb der Platz samt neuem Ballspielfeld von der Bevölkerung so gut angenommen wird. Zur Zeit wird über einen Jugendtreff diskutiert. Die CDU-Fraktion hat sich außerdem für die Einrichtung eines öffentlichen Toilettenhäuschens ausgesprochen.



Li: Stadträtin Christina Metke und Bezirksgruppenvors. Roland Petri an der oberen Station – viele Interessierte am Blaustümpflerweg



Re: Großes Interesse am Blaustümpflerweg – vorne Stadtrat Reinhold Uhl



Christina Metke genießt die Seilbahn-Fahrt

## CDU-Team bei 24-Stundenlauf für Kinderrechte dabei

Die CDU-Fraktion stellte ein eigenes Team beim 24-Stundenlauf für



Foto von Sportkreis Stuttgart – v.l.: Stadträte Fred-Jürgen Stradinger, Joachim Rudolf, Dr. Klaus Nopper (auf dem Foto fehlt Dr. Reinhard Löffler)

Kinderrechte, den der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart, der Kinderschutzbund, der Stadtjugendring, der Sportkreis und des Büro der Kinderbeauftragten der Stadt veranstalteten. Die Stadträte Dr. Reinhard Löffler MdL, Dr. Klaus Nopper, Joachim Rudolf sowie Fred-Jürgen Stradinger, der als Vorsitzender des Sportkreis Stuttgart Mitorganisator des Laufs war, gaben ihr Bestes, um Spendengelder für ausgewählte Projekte zur Stärkung von Kinderrechten zu „erlaufen“. Der auf der Stadion Festwiese in Bad Cannstatt zum zweiten Mal durchgeführte Lauf erfreut sich zunehmender Popularität.

## Neue Anträge der CDU

- **Beflaggung öffentl. Schulen**  
13.08.07 Nr. 347/2007
- **Bürgerservice Leben im Alter**  
10.08.07 Nr. 346/2007
- **Zentraler Omnibusbahnhof**  
10.08.07 Nr. 345/2007
- **Synergien Klinikum**  
09.08.07 Nr. 344/2007
- **Raucherzone - Entree Katharinenhospital**  
07.08.07 Nr. 343/2007
- **„Soziale Stadt“ Fasanenhof**  
30.07.07 Nr. 336/2007

Mit der historischen und vor wenigen Jahren technisch überholten **Standseilbahn** an der Station Waldfriedhof angekommen, stellte die Ortsgruppe Heselach des Schwäbischen Albvereins den von ihr eingerichteten Wanderpfad namens **Blaustrümpf-ler-weg** vor. Die Seilbahn ist Teil des öffentlichen Verkehrsnetzes und verzeichnet dank eines verbesserten Marketings einen beachtlichen Fahrgastzuwachs. Das ehemalige **Dinkelacker-Areal** in unmittelbarer Nähe zum Heselacher Tunnel liegt noch brach, doch Überlegungen zu dessen zukünftiger Nutzung bestehen seitens des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung darin, dass ein Hotelkomplex mit 180 Zimmern, rund 75 Wohnungen und auf 5000 Quadratmetern Fläche Büros einschließlich Läden auf dem Gelände entstehen könnten. Mehrfach hat sich der Ausschuss für Umwelt und Technik mit dem Vorhaben in letzter Zeit befasst. Im Herbst soll über die konkrete Gestaltung des Geländes diskutiert werden.



Interessierte unter der Paulinenbrücke (li.); beim Bürgerempfang Stadtrat Reinhard Löffler MdL mit Angelika Seethaler (Mitte) und Fraktionsvorsitzender Reinhold Uhl (re.)

Fest steht, dass die Tankstelle am **Rupert-Mayer-Platz** unter der **Paulinenbrücke** schließen muss. Dies hat die CDU-Fraktion forciert, um den immer wieder in die negativen Schlagzeilen gekommenen sozialen Brennpunkt zu entschärfen. Nun geht es um die Mittelbeschließung zur Umgestaltung des Platzes durch den Gemeinderat in den anstehenden Haushaltsberatungen. Doch das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. „Dennoch“, so ist sich Stadträtin Christina Metke sicher, „wird alles unternommen, um die dunkle Hinterhofatmosphäre des Platzes aufzuheben und vor der Kulisse der schönen Marienkirche eine der Innenstadt angemessene Platzgestaltung zu erreichen.“

Seit vielen Jahren engagieren sich Eltern, Erzieher und Träger des **Markuskindergartens** für die Neugestaltung der Außenanlagen unter dem Motto „Vom Asphalthof zum naturnahen Garten“. Ein Lichtblick ist die Zusage des Jugendamts, nach einer zeitnahen Lösung für die Platzneugestaltung zu suchen. Besser sieht es da, was das Projektziel angeht, an der **Römerschule** aus. Seit 1998 besteht die Aktion Grüne Lunge Römerschule, eine Elterninitiative zur Verbesserung der schwierigen verkehrlichen und ökologischen Situation der Schule direkt an der Hauptstätter Straße mittels geeigneter Maßnahmen für die Kinder. Entstanden ist inzwischen eine „grüne Insel“ mit schadstoff-fressenden Pflanzen bzw. ein „Schulhofparadies“ an einer so genannten Brennpunktschule. Ob für weitere Bauabschnitte des Projektes Grüne Lunge seitens der Stadt Mittel bereit gestellt werden können, steht jedoch noch offen.